

Stadt Braunschweig		<i>TOP</i>
Der Oberbürgermeister FB Kinder, Jugend und Familie 51.3	<i>Drucksache</i> 13180/10	<i>Datum</i> 26. April 2010

1. Ergänzung zur Beschlussvorlage vom 14. April 2010

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beschluss</i>					
		<i>Ö</i>	<i>N</i>	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
	<i>Tag</i>						
Verwaltungsausschuss	4. Mai 2010		X				
Rat	11. Mai 2010	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR
---	-----------------------------------	--	---

		Ja	X	Nein			Ja	X	Nein				Ja	X	Nein

Überschrift, Beschlussvorschlag

Anpassung der Angebote im Kindertagesstättenbereich und der Sonstigen Schulkindbetreuung zum Kindergartenjahr 2010/2011

Beschlussvorschlag unverändert.

Begründung:

In der Sitzung am 22. April 2010 hat der Jugendhilfeausschuss die Vorlage „Anpassung der Angebote im Kindertagesstättenbereich und der Sonstigen Schulkindbetreuung zum Kindergartenjahr 2010/2011“ (Drucksache Nr. 13180/10) behandelt.

Im Zuge der Beratung haben die Ausschussmitglieder mehrheitlich zum Ausdruck gebracht, dass der Antrag der Kindertagesstätte St. Magni auf Umwandlung des Kindergartenangebotes von einer Mischgruppe Vormittagsgruppe/Mittel 2-Gruppe (VG/M2) in eine Ganztagsgruppe (GG) berücksichtigt werden soll. Auf Nachfrage hat die Verwaltung in der Sitzung bestätigt, dass die Kindertagesstätte St. Magni in 2009 bereits einen ähnlichen Antrag (Umwandlung einer Mischgruppe VG/M2 in eine Mischgruppe VG/GG) gestellt hat, der aber auf Grund eines Wechsels in den Prioritäten zwischen Planungstag im März 2009 und Ratsbeschluss im Mai 2009 (vorrangige Einrichtung von drei Schulkindbetreuungsgruppen) dann nicht mehr realisiert werden konnte. Der Ausschuss vertrat unter Berücksichtigung der Umstände aus 2009 die Auffassung, dass der Antrag der Kindertagesstätte St. Magni nunmehr nicht mehr zurückgestellt werden könne und empfahl mehrheitlich, dem Antrag zuzustimmen und hierfür zusätzliche Haushaltsmittel bereitzustellen.

In der Nachbetrachtung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde nunmehr festgestellt, dass der Antrag der Kindertagesstätte St. Magni nicht, wie angenommen, 2009 zur Umsetzung vorgesehen war. Der Jugendhilfeausschuss hat sich am 22. April 2010 damit von nicht zutreffenden Annahmen in seiner Beschlussempfehlung leiten lassen.

Die Verwaltung hält an dem Beschlussvorschlag in der Ursprungsvorlage fest, da sie darüber hinaus der Auffassung ist, dass es vordringlichere Bedarfe gibt, die aus Kostengründen ebenfalls aktuell nicht realisiert werden können.

Sollten sich durch nicht realisierte Angebotsveränderungen im Kindergartenjahr 2010/2011 finanzielle Spielräume ergeben, wird geprüft, ob der Antrag von St. Magi auf Umwandlung der Mischgruppe in ein Ganztagsangebot in die weiteren Überlegungen zur Umsetzung von Angebotsveränderungen mit einbezogen werden kann.

Der Jugendhilfeausschuss erhält diese 1. Ergänzung zur Beschlussvorlage zur Kenntnis in Form einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen.

I. V.

gez.

Markurth